

# Informationsblatt zum Pfändungsschutzkonto (P-Konto)

**Diakonie Döbeln** 

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e.V.

**Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle  
Haus der Diakonie - Geschäftsstelle  
Otto-Johnsen-Straße 4  
04720 Döbeln  
Tel. 03431 / 7126 - 0  
E-Mail: [info@diakonie-doebeln.de](mailto:info@diakonie-doebeln.de)**

## Sprechzeiten:

**Montag, Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung**

**Dienstag: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr**

**Donnerstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr**

## Ansprechpartner:

**Frau Hardt  
Tel.: 03431/712625**

**Frau Scarpat  
Tel.: 03431/712627**

**Das P-Konto bietet Schutz vor Kontopfändungen.**

1. **Basisschutz** für Guthaben in Höhe von 1.178,59 Euro  
Voraussetzung: Umwandlungsantrag des Kontoinhabers bei seiner Bank
2. **Erhöhter Freibetrag mit Bescheinigung** bei Unterhalt / Sozialleistungen für weitere Personen im Haushalt / Kindergeld / einige weitere Leistungen  
Voraussetzung: Vorlage einer sogenannten P-Konto-Bescheinigung durch den Kontoinhaber bei seiner Bank

**Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie Döbeln ist anerkannte Stelle, um diese Bescheinigung auszustellen.**

## Folgende Unterlagen werden dazu benötigt:

- Personalausweis
- Heiratsurkunde
- Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r
- ALG II-Bescheid oder Meldebescheinigung
- Nachweis zum Kindergeld und Kinderzuschlag (Kontoauszug letzter Geldeingang sowie Bescheid Kindergeld/Kinderzuschlag)
- bei volljährigen Kindern Schul- bzw. Ausbildungsbescheinigung
- bei Unterhaltspflichten außerhalb des eigenen Haushaltes
  - Nachweis zum Bestehen der Unterhaltspflicht (Urkunde, Titel, Urteil/ Vaterschaftsanerkennung)
  - Nachweis über die tatsächliche Zahlung des Unterhaltes (Kontoauszüge oder Quittungen)
- Nachweis von laufenden Geldleistungen zum Ausgleich des durch einen Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwand mittels Bescheid und Kontoauszug (Pflegegeld und Landesblindengeld)
- Bescheid über die Bewilligung einmaliger Sozialleistungen und Nachweis zum Geldeingang (z.B. Erstausrüstung Geburt, Darlehen durch Jobcenter, Stiftungsgelder)